Erntepaar
Martin und Anna Schemmel, Mediascher / Schäßburger Gasse

2004

2004

Wespen, Korn und Regen

Einfallreicher und fröhlicher Erntezug durch Drabenderhöhe

DRABENDERHÖHE. „Bei dieser Kulisse ist mir um die Zukunft unseres Erntefestes nicht bange," meinte Karl Prawitz, der Vorsitzende des Erntevereins, mit Blick auf die vielen Menschen und die ideenreichen Erntewagen, die sich in der Schäßburger Gasse vor dem Haus des Erntepaares zum Festumzug formierten. Zuvor hatte Prawitz das sichtlich gut gelaunte Erntepaar Anna und Martin Schemmel begrüßt, das zur Musik der Siebenbürger Trachtenkapelle und des Musikvereins Heddinghausen schunkelte.

Vom Roggen zu Brot und Schnaps

Beide nahmen anschließend Platz in der von Pferden gezogenen Kutsche. Angeführt vom Reiterverein Scheidt setzte sich der Zug durch die Siebenbürger Siedlung Richtung Ortsmitte in Bewegung, wo tausende Menschen am Straßenrand die fantasievollen Erntewagen bewunderten und den Teilnehmern zujubelten.

Wie aus Roggen zunächs Korn, dann Brot gebacken oder Schnaps gebrannt wird, demonstrierten die Drabenderhöher. Ihr Rat: „Nach harter Arbeit gönn' dir Ruh' und trinke einen Klaren dazu." Weinfass und -presse standen umgeben von Obst auf dem Wagen der Kronstädter Gasse, deren Anlieger meinten: „Des Sommers große Nässe, brachte Segen für die Presse." Die Ortsgemeinschaft Niederhof-Hahn erklärte: „Fleißig Regen bringt die Waage voll Segen" und zeigte dies anhand einer überdimensional großen Waage mit Früchten des Feldes.

„Der Winter hatte warme Tage - jetzt haben wir die Wespenplage," reimte die Nachbarschaft Löherhof, auf deren Wagen zig selbst gebastelte Wespen schwirrten. Die Brächener ließen zwar über alles die Sonne scheinen, sagten jedoch skeptisch: „Biologisch oder genmanipuliert, die Natur ist irritiert!" Unter dem Motto „Wird das Heizöl uns zu teuer, machen wir mit Holz das Feuer," priesen die Dahler die Holzwirtschaft an. Eine Vogelscheuche stand auf dem Kartoffelackerwagen des evangelischen Kindergartens, der Gottes Segen und den Herbst als Reifezeit lobte. Die Pänz zogen als Gärtnerinnen und Gärtner hinterher. Für die kleinen Zugteilnehmer aus Kindergärten und Grundschule brandete immer wieder Beifall auf. Krönender Abschluss des Erntefestes war abends der Fackelzug durch den Ort. Den Festabend am Samstag hatten die Volkstanzgruppe, der Frauenchor, eine Samba-Tanz-gruppe, der MGV Drabenderhöhe und die Gruppe „move & joy" gestaltet. (sur)